

Studieninformation



Wirtschaftspsychologie Bachelor of Science

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftspsychologie

Das Studium. Worum geht es?

Das Verhalten von Menschen in der Wirtschaft verstehen, erklären und vorhersagen können – dazu befähigt der sechsemestrige Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie. Das praxisorientierte Studium ist gezielt auf Aufgabenfelder in Wirtschaft und Gesellschaft zugeschnitten. Die Studentinnen und Studenten erlernen im Studium einen psychologisch fundierten Umgang mit wirtschaftlichen Fragestellungen – beispielsweise wie das Engagement von Beschäftigten in einem Unternehmen gefördert werden kann. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich zu spezialisieren. Zur Wahl stehen die Studienschwerpunkte Arbeit, Personal und Organisation; Markt, Konsumenten und Medien; oder Umwelt und Nachhaltigkeit.

Praxisfeld. Was kann ich nach dem Studium tun?

Mit ihrer Kombination von psychologischen und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen sind Wirtschaftspsychologinnen und Wirtschaftspsychologen auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs treffen auf ein hervorragendes Stellenangebot in folgenden Bereichen:

- Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie, etwa in der Personal- und Organisationsentwicklung
- Markt-, Konsumenten- und Medienpsychologie, etwa in der Marktforschung und Werbung
- Umweltpsychologie, zum Beispiel in Forschungseinrichtungen und staatlichen Organisationen

Module. Wie ist das Studium aufgebaut?

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftspsychologie ist in sechs Semester aufgeteilt. In den ersten drei Semestern schafft die Vermittlung praxisorientierter Grundlagen ein allgemeines Verständnis für wirtschaftspsychologische Sachverhalte. Im vierten und fünften Semester wählen die Studierenden ihre Studienschwerpunkte. Neben den fachbezogenen Lehrveranstaltungen gibt es innerhalb der Schwerpunkte zweisemestrige Projekte, in denen die Studentinnen und Studenten die vermittelten Inhalte direkt anwenden können. Im letzten Semester schließt das Studium mit einer Praxisphase und der Bachelorarbeit.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester	10. Semester	
Wirtschaftspsychologie Einführung in die Psychologie, 5 CP	Wirtschaftspsychologie Sozialspsychologie, 5 CP	Allgemeine Psychologie: Denken und Entscheiden, 5 CP	Wahlmöglichkeit: Zwei aus drei Schwerpunkten - Arbeit, Personal und Organisation - Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie, 2x5 CP - Arbeit, Personal und Organisation: Wirtschaftliche Aspekte, 5 CP - Arbeit, Personal und Organisation: Ethische und rechtliche Aspekte, 5 CP - Markt, Konsumenten und Medienpsychologie I + II, 2x5 CP - Markt, Konsumenten und Medien: Wirtschaftliche Aspekte, 5 CP - Markt, Konsumenten und Medien: Ethische und rechtliche Aspekte, 5 CP - Umwelt und Nachhaltigkeit - Umweltpsychologie I + II, 2x5 CP - Umwelt und Nachhaltigkeit: Wirtschaftliche Aspekte, 5 CP - Umwelt und Nachhaltigkeit: Ethische und rechtliche Aspekte, 5 CP	Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie, 5 CP Markt-, Konsumenten- und Medienpsychologie, 5 CP Umweltpsychologie, 5 CP	Praxisphase inkl. Begleitseminar, 15 CP	Aufbauend auf den Bachelor-Abschluss ist folgender Master-Studiengang möglich: konsekutiver Master-Studiengang Wirtschaftspsychologie - Master of Science 4 Sem. - 120 CP				
Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung und Neuropsychologie, 5 CP	Allgemeine Psychologie: Motivation, Emotion und Lernen, 5 CP	Quantitative Methoden der Psychologie II, 5 CP	Empirische Forschungspraktikum, 7,5 CP	Wirtschaftliche Vertiefung, 5 CP	Bachelorarbeit inkl. Kolloquium, 15 CP					
Empirische Forschungsmethoden, 5 CP	Diagnostik und differenzielle Psychologie, 7,5 CP	Quantitative Methoden der Psychologie I, 5 CP	Wirtschaftliche Grundlagen, 5 CP	Wirtschaftlich-psychologisches Projekt I, 10 CP						
Qualitative Methoden der Psychologie, 5 CP	Wirtschaftliche Grundlagen I, 5 CP	Rechtliche Grundlagen, 2,5 CP	Wirtschaftlich-psychologisches Projekt II, 10 CP							
Sprachphilosophie, 5 CP	SuK I (z.B. Sozialphilosophie), 5 CP	SuK II (z.B. Wirtschaftstheorie der Psychologie), 5 CP								

CP: Die Größe der Modultypen entspricht dem durchschnittlichen Studien- und Lernaufwand, für bestandene Module werden Credit Points (CP) verliehen – in der Regel 60 CP pro Jahr.
Farblegende: ■ Standardmodule ■ Abschlussarbeiten ■ Praxisphase ■ Wahlpflicht, Vertiefungen ■ überfachliche Qualifizierung

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

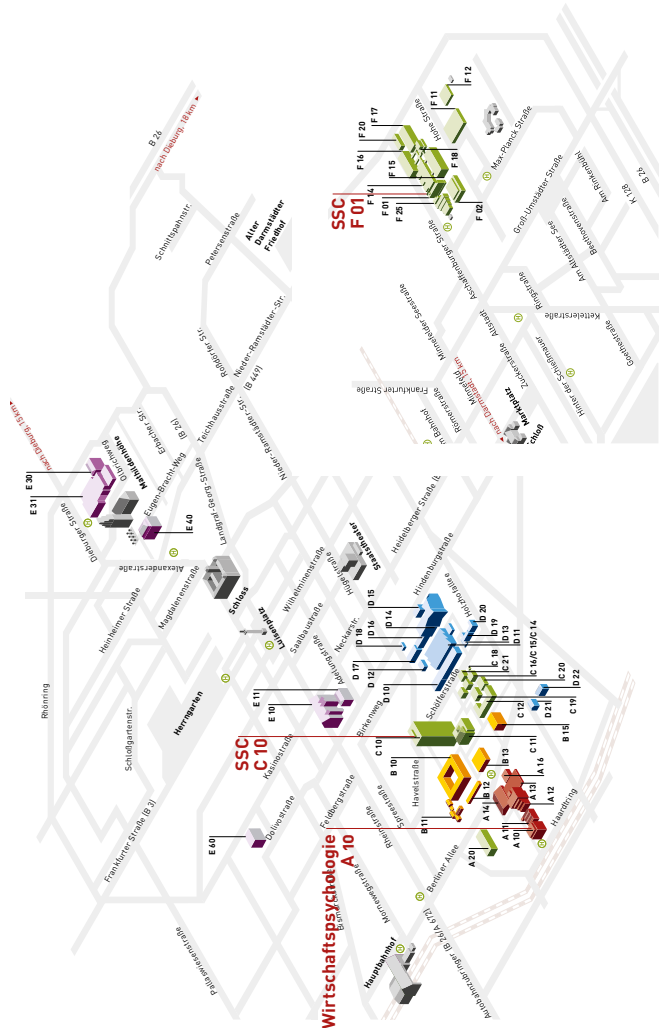
SSC
STUDENT SERVICE CENTER

Schöfferstraße 3, Gebäude C 10
D-64295 Darmstadt
Tel +49,6151,16-33333
info@h-da.de
www.h-da.de/bachelor
www.facebook.com/hochschulveda

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbgw
FACHBEREICH
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Haardtring 100,
Gebäude A 10, Raum 213
D-64295 Darmstadt
Tel +49,6151,16-30165
wipsy.fbgs@h-da.de
www.facebook.com/wirtschaftspsychologie.hda



Darmstadt

Campus Dieburg

Herausgeber Hochschule Darmstadt Haardtring 100 D-64295 Darmstadt Stand April 2021

Vorbildung. Was wird vorausgesetzt?

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftspsychologie ist zulassungsbeschränkt (NC). Als Zulassungsvoraussetzung gelten unter anderem diese Schulabschlüsse:

- allgemeine Hochschulreife
- in Hessen gültige fachgebundene Hochschulreife
- in Hessen gültige Fachhochschulreife

Englischkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie ein Interesse an Wirtschafts- und Psychologiethematen.

Bewerbung. Wie komme ich an die h_da?

Studienbeginn ist das Wintersemester. Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es im Internet unter www.h-da.de/bewerbung.

Beratung. Wo erhalte ich mehr Antworten?

Erste Anlaufstelle für die meisten Fragen zum Studium ist das Student Service Center, kurz SSC. Neben der allgemeinen Studienberatung und Auskunft zu den Details des Bewerbungsverfahrens gibt es hier auch Beratung zur Organisation oder Finanzierung des Studiums.

Weitere Informationen zum Studiengang und Kontaktdaten von Ansprechpartnern unter wipsy.fbgs@h-da.de

Für die Themen BAföG oder Studentisches Wohnen ist das Studierendenwerk Darmstadt zuständig. Mehr dazu unter www.studierendenwerkdarmstadt.de

Sollten Sie planen, während Ihres Studiums einige Zeit im Ausland zu verbringen, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Internationalisierung unter www.h-da.de/international.

„In der Markt- und Organisationsforschung sind Spezialisten mit einer Kombination aus psychologischen und wirtschaftlichen Kompetenzen und einer fundierten Methodenausbildung unverzichtbar. Der Studiengang Wirtschaftspsychologie an der Hochschule Darmstadt vermittelt genau diese Kompetenzen verbunden mit einer praxisnahen Ausbildung, die ihre Absolventen bestens auf ihre berufliche Tätigkeit vorbereitet.“

Dr. Dietmar Freiburg, Division Manager GfK Trustmark Deutschland, GfK (Gesellschaft für Konsumforschung)



Hochschule Darmstadt. Was kann ich erwarten?

Ein Bachelor-Abschluss der h_da ist die beste Basis für einen aussichtsreichen Berufseinstieg. Laut Rankings der „Wirtschaftswoche“ gehört die h_da im deutschlandweiten Vergleich seit Jahren zu den Top Ten bei deutschen Personalchefs. Und wer Führungsaufgaben oder fachliche Spezialisierungen anstrebt, kann an der h_da einen Master oder ein internationales Promotionsprogramm folgen lassen.

Die Hochschule Darmstadt ist bekannt für:

- Praxisorientierung durch berufserfahrene Lehrende
- Lernen und Arbeiten in überschaubaren Gruppen
- die Förderung von Soft Skills und Überblickswissen mit integrierten Kursangeboten aus Gesellschaft, Kultur und Sprachen in jedem Studiengang

„Nachhaltiges Wirtschaften muss unser gesellschaftliches Leitbild sein, um eine ökologisch, soziale und wirtschaftlich stabile Gesellschaft zu erhalten. Dazu sind Fachleute erforderlich, die das Fachwissen der Wirtschaftspsychologie mit ethischen und nachhaltigen Inhalten verknüpfen. Der Studiengang Wirtschaftspsychologie an der Hochschule Darmstadt verbindet in ganz besonderer Intensität wirtschaftliche und psychologische Themen mit Nachhaltigkeit sowie Ethik und bietet damit den Absolventinnen und Absolventen ein breites Arbeitsfeld mit hoher gesellschaftlicher Verantwortung.“

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann, Leiter der Grundsatzabteilung im Bundesamt für Naturschutz